

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 98 (2023)
Heft: [3]: Westfeld

Artikel: Miteinanderquartier
Autor: Legnini, Patrizia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1055676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS WESTFELD: EIN ÜBERBLICK

Miteinanderquartier

TEXT: PATRIZIA LEGNINI

FOTO: NIELS FRANKE

Die Baugenossenschaft «Wohnen&mehr» setzt mit ihrem Projekt auf dem Westfeld in Basel neue Mässtäbe: Sie hat ein lebendiges Stück Stadt mit 450 Wohnungen sowie Läden, Restaurants und Freizeitangeboten geschaffen. Im umgebauten Felix-Platter-Spital und einer neuen Blockrandüberbauung erprobt eine vielfältige Bewohnerschaft das gemeinschaftliche Zusammenleben und eine nachhaltige Lebensweise.

ENTSTEHUNG

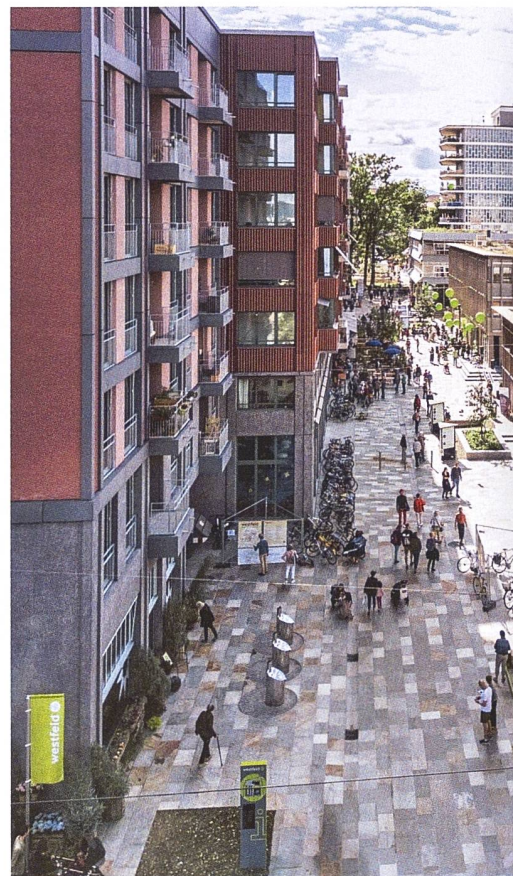
Die Baugenossenschaft «Wohnen&mehr» ist eine Gemeinschaftsinitiative. Sie wurde 2015 auf Initiative von Privatpersonen in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Nordwestschweiz von Wohnbaugenossenschaften Schweiz und 15 Basler Genossenschaften gegründet. Heute gehören neben Stiftungen, Firmen und Privaten knapp vierzig Genossenschaften zu ihren Mitgliedern. Wohnen&mehr verfolgt über das Wohnen hinaus nachhaltige Ziele – ähnlich wie die Zürcher Wohnbaugenossenschaft «Mehr als wohnen», von der sie sich inspirieren liess. Auf dem Westfeldareal hat die Genossenschaft ihr erstes Wohnprojekt realisiert; es gilt als Modellprojekt des gemeinnützigen Wohnungsbaus in Basel.

WESTFELDAREAL

Das 35 000 Quadratmeter grosse Westfeld liegt im Iselinquartier im Westen von Basel. Bis 2019 wurde das Areal vom Felix-Platter-Spital genutzt, das 1967 dort erbaut wurde und im Inventar schützenswerter Bauten eingetragen war. Weil der hohe Riegelbau nach knapp fünfzig Jahren nicht im laufenden Betrieb saniert werden konnte, plante das Spital auf dem Parkplatz daneben einen Neubau. 2015 wurde das Gebäude aus dem Inventar schützenswerter Bauten entlassen, doch gelang es Wohnen&mehr zusammen mit weiteren Akteuren, den Abriss zu verhindern. Nachdem der Regierungsrat entschieden hatte, das ganze Areal im Baurecht an die Genossenschaft abzugeben, lancierte diese 2017 einen Studienauftrag.

AUSSENRAUM

Weil im Iselinquartier früher ein Begegnungsort fehlte, hat es sich die Baugenossenschaft Wohnen&mehr zur Aufgabe gemacht, das Westfeld zu einem belebten Zentrum zu entwickeln, das zur Identität des ganzen Quartiers beiträgt. Heute dienen sämtliche Nutzungen und Aussenräume der Quartierbevölkerung; öffentlich zugängliche, verkehrsfreie und begrünte Flächen und verschiedene Quartierangebote fördern Begegnungen und Kontakte. Der Quartierplatz mit Wasserspiel fungiert dabei als Herzstück des Areals. Um ihn herum laden Restaurants, Cafés, Kleinstläden und ein Quartiergarten mit Spielplatz und Generationenspielgeräten zum Flanieren und Verweilen ein. Auch der Innenhof des Blockrands wurde als öffentlicher Ort gestaltet. Um das ganze Areal spannt sich ein Grüngürtel mit vielen Bäumen, in unmittelbarer Umgebung befindet sich mit dem Kannenfeldpark zudem Basels grösster Stadtpark.



Im September wurde das Westfeld an einem Fest der den Boulevard mit Blockrand (links), «Schiff» (hinten),

NUTZUNGSMIX

Das Westfeld bietet neben unterschiedlichsten Wohnungen auch 8500 Quadratmeter Fläche für gewerbliche Nutzungen sowie Betreuungs- und Freizeitangebote. Im Erdgeschoss des ehemaligen Spitals führt der Quartierverein Dynamo Iselin einen Quartiertreffpunkt und bietet Aktivitäten und Räume an. Auch eine Kindertagesstätte, ein Doppelkindergarten, ein Fitnessstudio und eine Denner-Filiale sind eingezogen. Gastrolokale, ein Coiffeursalon und Läden, darunter eine Apotheke und ein Blumenladen, ergänzen das Angebot. Die Baugenossenschaft Lebenswerte Nachbarschaft Lena hat im Neubau einen Hausteil bezogen.

